

Draganov Philip A. - Violine



Philip A. Draganov –
Künstlerischer Leiter Swiss International Music Academy
Meisterkurs Violine

Mit seiner „überschäumenden musikalischen Kraft und impulsiven Virtuosität“ (Hamburger Abendblatt) begeistert der in Hamburg geborene Geiger und Dirigent Philip A. Draganov das Publikum in Europa, Asien und den USA. Bereits als 12-Jähriger debütierte er als Solist mit den Hamburger Symphonikern in der Hamburger Laeiszhalle und übt seither eine vielfältige internationale Konzerttätigkeit aus.

Philip A. Draganov ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und trat in wichtigen Konzertsälen wie der Carnegie Hall/New York, der Tonhalle Zürich, dem National Centre for Performing Arts in Beijing, der Kölner Philharmonie, der Laeiszhalle Hamburg, dem Festspielhaus Baden-Baden oder der Alten Oper in Frankfurt auf, und konzertierte bei bedeutenden Festivals wie dem Aspen Music Festival/USA oder dem Schleswig-Holstein-Musik-Festival.

Die von Philip A. Draganov eingespielten Aufnahmen und CDs ernteten in Fachkreisen höchstes Lob. Seine Aufnahmen werden in Europa von Sony Music und weltweit von Naxos vertrieben. Ausserdem erschien eine viel beachtete Ausgabe vom Tschaikowsky-Violinkonzert im Gilgenreiner-Verlag.

Draganov arbeitete mit Dirigenten wie Günter Wand, Herbert Blomstedt, Christoph von Dohnány, Michael Tilson Thomas, Alan Gilbert, Bernard Haitink, Sir Roger Norrington, oder Christoph Eschenbach in verschiedenen Orchestern wie dem NDR-Sinfonieorchester/Hamburg (heute: NDR Elbphilharmonie Orchester), dem Saarländischen Staatstheater Saarbrücken oder dem Zürcher Kammerorchester.

Noch während seines eigenen Studiums hat sich Philip A. Draganov entschlossen, musikalische Talente zu fördern. Seit bald 20 Jahren verfolgt er diese Aufgabe mit Leidenschaft, Hingabe und Beharrlichkeit.

Draganov wurde zum Professor für Violine an die Hochschule der Künste Bern berufen. Ausserdem unterrichtet er als einziger festangestellter Dozent für Violine am PreCollege

Musik der Zürcher Hochschule der Künste. Am Konservatorium Zürich (MKZ) betreut er eine kleine Klasse mit besonders begabten Jungtalenten.

Studierende und ehemalige Studierende seiner Violinklasse sind Gewinner oder Preisträger zahlreicher internationaler Violinwettbewerbe, wie u.a. internationaler Fritz Kreisler Wettbewerb in Wien, Österreich, internationaler Marschner-Wettbewerb, Deutschland, Concorso Violinistico Internazionale Andrea Postacchini, Italien, internationaler Berliner Musikwettbewerb, internationaler Louis Spohr Wettbewerb für junge Geiger, Deutschland, Concorso Internazionale Giovani Musicisti Premio Antonio Salieri, Italien, Manhattan International Music Competition, Verbier Festival "Prix Rotary", Michael Hill International Violin Competition, Barlassina International YOUNG ARTIST Competition, Italien, Arthur Grumiaux Competition for Young Violinists, European Music Competition Città di Moncalieri, Italien, INTERNATIONAL EDITION OF "PREMIO VIRTUOSITÀ" in Padova, Internationaler Violinwettbewerb Berlingske Tidende, Dänemark, István Kertész Wettbewerb, Schweiz, Valsesia Violin Competition, Italien, Rising Stars, Deutschland, Stockholm International Competition, Schweden und Josef Mucka Violin Competition, Tschechische Republik.

Beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb (SJMW) kann Draganov auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Seit 2007 gewinnen Schülerinnen und Schüler seiner Violinklasse jedes Jahr 1. Preise. Von 2012 bis 2022 erhielten verschiedene Schülerinnen und Schüler jedes Jahr 1. Preise mit Auszeichnungen (Ausnahme 2020 - kein Wettbewerb aufgrund der Corona-Pandemie). Bei den letzten drei Solowertungen in den Jahren 2016, 2018 und 2022 war die Violinklasse von Philip A. Draganov die Klasse mit den meisten 1. Preisen und den meisten Preisen überhaupt aller Klassen und Instrumente in der Schweiz. Philip A. Draganov studierte als Jungstudent bei Uwe-Martin Haiberg an der Universität der Künste (damals Hochschule der Künste) in Berlin und anschliessend an der Juilliard School in New York.

Zurück in Europa setzte er seine Ausbildung dann bei Hermann Krebbers (Amsterdam), Ida Bieler (Düsseldorf) und Jens Ellermann in Hannover fort, wo er auch mit dem Streichquartett bei Hatto Beyerle vom Alban Berg Quartett unterrichtet wurde.

Er schloss sein Violinstudium an der Hochschule für Musik und Theater Zürich (heute: Zürcher Hochschule der Künste) bei Nora Chastain ab.

Bei Meisterkursen von Ana Chumachenco, Thomas Brandis, Rosa Fain und Marina Yashvili erhielt er zudem wichtige künstlerische Impulse.

In den letzten Jahren hat Philip A. Draganov die Entscheidung getroffen, seine intensive Konzerttätigkeit als Geiger stark zu reduzieren um sich der verantwortungsvollen Aufgabe als Pädagoge mit grösstmöglicher Professionalität widmen zu können. Zudem dirigiert er regelmässig verschiedene Orchester.

Er gibt Meisterkurse in Europa und Asien und ist bei internationalen Wettbewerben als Juror tätig.

Philip A. Draganov spielt eine Violine des Stradivari-Schülers Tomaso Balestrieri aus dem Jahr 1769, aber auch mit grosser Freude moderne Instrumente der Geigenbauer Stephan von Baehr (Paris/Hamburg) und Peter Greiner (London/Zürich).

Er lebt mit seiner Frau, einer Pianistin, und seinen beiden Kindern in der Nähe von Zürich. Weitere Informationen auf www.Draganov.ch.